

# **Erfahrungsbericht - Auslandssemester an der London Metropolitan University**



(London - Aussicht aus dem Greenwich Park)

Name: Jennifer Bös

Studiengang: BWL-Gesundheitsmanagement

Heimathochschule: Duale Hochschule Baden-Württemberg

Jahrgang: 2021

Gasthochschule: London Metropolitan University

Standort: London, UK

Studienzeitraum: 22. Januar bis 26. Mai 2023

Semester: 4 Theoriesemester

Homepage: <https://www.londonmet.ac.uk/>

## **Einleitung**

Im Rahmen meines BWL-Gesundheitsmanagement Studiums an der DHBW Stuttgart habe ich mich im vierten Theoriesemester für ein Auslandssemester an der London Metropolitan University entschieden. Seit dem Beginn meines Studiums hatte ich den Wunsch ein Auslandssemester in London zu absolvieren, um meine Englischsprachkenntnisse zu verbessern, neue Erfahrungen im Rahmen des Studiums zu sammeln, neue Menschen kennenzulernen und London zu erkunden.

In diesem Bericht werde ich meine Erfahrungen über den Aufenthalt in London darlegen und dabei genauer auf die Vorbereitung, das Studienumfeld, das Studium an sich, den Studienort sowie den damit verbundenen finanzieller Aufwand eingehen.

## **Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

### **a. Entscheidungsfindung**

Als Entscheidungshilfe, ob ein Auslandssemester das richtige für mich ist, sind die DHBW-Infoveranstaltungen sehr hilfreich gewesen. Im Rahmen der Infoveranstaltungen werden einem der grobe Ablauf und die wichtigsten Informationen vermittelt. Persönliche Fragen können im Rahmen der Infoveranstaltung behandelt werden.

Nachdem meine Entscheidung getroffen war, das Auslandssemester in London zu verbringen, musste ich mich für eine Universität entscheiden. In meinem Fall hat mir die Liste der Partneruniversitäten der DHBW weitergeholfen und ich habe mich für die London Metropolitan University entschieden. Daraufhin habe ich mir einige DHBW-Erfahrungsberichte durchgelesen, um mich in meiner Entscheidung zu bestätigen.

### **b. Bewerbungsprozess**

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester hat sich aus den folgenden Schritten zusammengesetzt:

- ❖ Zustimmung des Partnerunternehmens
- ❖ Zustimmung der DHBW
- ❖ Anmeldung
- ❖ Modulauswahl
- ❖ Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen
- ❖ Einreichen der Bewerbung

Die Organisation des Auslandsaufenthaltes läuft über Mitarbeiter des Auslandsamtes. Um an einem Auslandssemester teilzunehmen, zu können, muss die Anmeldung fristgerecht beim Auslandsamt eingereicht werden, welche eine Unterschrift des Partnerunternehmens und der DHBW benötigt. Im ersten Schritt habe ich mich mit meinem Partnerunternehmen in Kontakt gesetzt und deren Zustimmung für das Auslandssemester eingeholt. Das Auslandssemester geht in der Regel länger als das reguläre Semester an der DHBW. Aus diesem Grund muss abgeklärt werden, wie mit der Fehlzeit umgegangen wird. Nachdem die Unterschrift des

Partnerunternehmens auf der Anmeldung eingeholt war, habe ich mich um die Zustimmung der DHBW gekümmert. Die DHBW Stuttgart ist hierbei stets bemüht, möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes zu bieten. Mit der Zustimmung des Partnerunternehmens als auch der DHBW Stuttgart kann die Anmeldung zum Auslandssemester fertig gemacht und beim Auslandsamt eingereicht werden. Hierbei ist es wichtig, die Anmeldefristen einzuhalten. Zum Zeitpunkt der Anmeldung muss sich noch nicht auf eine Universität beschränkt werden. Es können auf der Anmeldung mehrere Universitäten aufgeführt werden, bei denen man plant, sich zu bewerben. Ich habe mich hier aber gleich auf eine Universität beschränkt.

Im nächsten Schritt geht es darum, die passenden Module an der Partneruniversität auszuwählen. Bei der Modulauswahl sollte der Rahmenstudienplan angeschaut werden und mit den zuständigen Ansprechpartnern an der DHBW Stuttgart abgeklärt werden, welche Prüfungen schon im dritten Theoriesemester abgehakt werden können und welche durch Module im Ausland ersetzt werden müssen. An der London Metropolitan University ist es üblich 4 Module pro Semester zu belegen, welche jeweils 7,5 ECTS-Punkte bringen. Wohingegen in Deutschland 6 Module mit jeweils 5 ECTS-Punkte üblich sind. Aufgrund der geringeren Modulanzahl konnte ich nicht jedes Modul eins zu eins ersetzt werden, hatte aber trotzdem genug ECTS-Punkte gesammelt. In meinem Fall hatte ich recht viel Spielraum bei der Modulauswahl und konnte vom regulären Rahmenstudienplan der DHBW etwas abweichen. Die zu ersetzenden Module an der DHBW und die ausgewählten Module an der Auslandsuniversität werden in einem Learning Agreement dokumentiert. Es ist wichtig, das Learning Agreement während des Auslandssemesters von der Auslandsuniversität unterschreiben zu lassen, als Bestätigung, dass diese Module auch tatsächlich belegt wurden.

Im fünften Schritt werden die Bewerbungsunterlagen vorbereitet. Ich musste an der London Metropolitan University ein Transcript of Records (auf Englisch), ein Motivationsschreiben, ein Englischsprachnachweis (mindestens B2), eine Kopie des Reisepasses und das ausgefüllte Bewerbungsformular einreichen. Der Englischsprachnachweis kann nach Rücksprache auch in der DHBW durchgeführt werden. In meinem Fall hat dies problemlos funktioniert. Ich konnte an der DHBW einen Englischtest machen und habe mir das Geld und die Umstände für einen externen Test (wie z.B. den TOEFL Test) gespart. Im letzten Schritt muss die Bewerbung nur noch fristgerecht bei der Partneruniversität eingereicht werden 😊.

### **c. Visum und Versicherungen**

Ich brauchte kein Visum für die Einreise nach England beantragen, da mein Aufenthalt unter sechs Monaten lag. Es war lediglich ein gültiger Reisepass notwendig.

Mir wurde mitgeteilt, dass man in England mit der deutschen Krankenversicherung Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen kann. Es empfiehlt sich, die Krankenkasse über den Auslandsaufenthalt zu informieren. Zur Absicherung gegen Mehrkosten habe ich eine private Zusatzversicherung für den Zeitraum abgeschlossen, welche ich jedoch nicht in Anspruch nehmen musste.

## **Studienumfeld**

### **a. Wohnen**

Die London Metropolitan University verweist auf ihrer Internetseite auf eine Reihe von Studentenwohnheimen, bei denen man sich bewerben kann. In meinem Fall haben die zuständigen Ansprechpartner der London Metropolitan University angeboten, für die Auslandsstudierenden Zimmer in der Studentenunterkunft „iQ Arcade“ zu organisieren, wofür ich mich aus Zeitgründen entschieden habe. In London auf dem Wohnungsmarkt ist es nicht einfach ein Zimmer zu finden, also war dies die schnellste und einfachste Lösung. Das „iQ Arcade“ bietet Studierenden WG Zimmer mit geteiltem Badezimmer und Küche. Aufgrund einer Überbuchung des Studentenwohnheims wurde ich ein paar Tage vor meiner Anreise auf das Studentenwohnheim „iQ Highbury“ umgebucht, bei dem jedes Zimmer mit einem eigenen Badezimmer ausgestattet ist. Zu beachten ist jedoch, dass das Wohnheim direkt neben einer Zugstrecke liegt und ein hoher Geräuschpegel herrscht. Insgesamt sollte man sich darauf einstellen, dass die Gemeinschaftsräume oft nicht sauber sind.

### **b. Angebote der Hochschule**

Der Holloway Campus der London Metropolitan University hat eine kleine Mensa mit täglich wechselndem Essensangebot. Alternativ gibt es auch noch die Möglichkeit, zum Mittagessen in der Gegend in ein Restaurant oder Café zu gehen.

Das Sportangebot an der London Metropolitan University umfasst neben einem Fitnessstudio auch Sportkurse wie Yoga, Boxen, Tennis oder Zumba. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einem Sportteam beizutreten wie einem Volleyball, Basketball oder Fußball Team. Die Nutzung des Fitnessstudios sowie die Teilnahme an den Kursen sind für alle Studierenden der Universität kostenlos.

### **c. Soziales Umfeld**

Zu Beginn des Semesters veranstaltet die London Metropolitan University eine Welcome Party, welche gut dazu geeignet ist neue Kontakte zu schließen. Die hohe Anzahl von Austauschstudierenden an der Universität macht es besonders einfach, neue Leute kennenzulernen.

Neben den Vorlesungen bleibt nach meiner Erfahrung noch genug Zeit sich die Stadt in Ruhe anzuschauen, Hobbys nachzugehen und sich mit Freundinnen und Freunden zu treffen. Meinem Gefühl nach hatte ich deutlich mehr Freizeit als ich von den Semestern an der DHBW gewohnt war.

## **Studium**

### **a. London Metropolitan University allgemein**

Die London Metropolitan University oder abgekürzt London Met ist eine staatliche Universität in London mit über 12.000 Studierenden. Sie hat zwei Standorte in London, einmal den City Campus, der in London City liegt und den North Campus im Stadtteil Islington. Das Studienangebot der Universität ist sehr breit aufgestellt, von Studiengängen in Bereichen wie Business and Law, Computing and Digital Media über Human Science und Social Science, ist vieles dabei.

Besonders sticht die London Metropolitan University durch ihre Diversität hervor. Studierende aus mehr als 140 Ländern der Erde studieren dort und auch die Dozierenden stammen aus den verschiedensten Teilen der Erde. Aufgrund der hohen Diversität der Studierenden und Dozierenden werden unterschiedliche Ansichten, Erfahrungen und Einstellung in die Lehrveranstaltungen integriert. Diese Vielfalt hat mir persönlich besonders gefallen.

### **b. Auflistung und Beurteilung der besuchten Lehrveranstaltungen**

Die Module an der London Metropolitan University werden wöchentlich in einer 2h Vorlesung und in einem 1h Seminar unterrichtet. Die Vorlesungen finden in größeren Gruppen (abhängig vom Modul) statt und dienen der Vermittlung der Lerninhalte. Dabei präsentieren die Dozierenden den Lernstoff meist mithilfe einer PowerPoint-Präsentation. Die Seminare dagegen finden in kleineren Gruppen statt und dienen der praktischen Anwendung des erlernten Wissens. Es werden wöchentlich Aufgaben zu dem Lernstoff durchgenommen. In manchen Seminaren sind wöchentliche Hausaufgaben üblich. Dadurch vertieft man den Lernstoff der Vorlesungen nochmal und bereitet sich auf die Assignments vor.

Neben den wöchentlichen Vorlesungen und den Seminaren veröffentlichen die Dozierenden Leselisten für die jeweiligen Module. Die aufgelisteten Bücher helfen bei der Klausurvorbereitung sowie beim Schreiben der Assignments. Die Klausuren finden in den letzten drei Wochen des Semesters statt und die Abgabefristen der Assignments liegen in den meisten Fällen auch in diesem Zeitraum. Alle Prüfungsleistungen müssen mit mindestens 40 % abgeschlossen werden, um bestanden zu haben.

Folgende Module habe ich an der London Metropolitan University belegt:

#### **Understanding the Business and Economic Environment (FE4055)**

Das Modul beschäftigt sich, wie der Namen schon sagt, mit dem Geschäfts- und Wirtschaftsumfeld. Dies umfasst Themen wie die Marktanalyse der Verbraucher- und Angebotsseite, Marktstrukturen sowie Unternehmensstrategien. Im Rahmen des Assignments sollen die Studierenden dann das erlernte Wissen anwenden und eine Umfeldanalyse anhand eines selbst ausgewählten Unternehmens durchführen.

### **Principles of Macroeconomics (FE4057)**

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit dem Thema Makroökonomie, welches unter anderem die Themenfelder Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Wechselkurs oder Geldpolitik umfasst. Mit jedem Thema wird sich eine Woche lang beschäftigt und es gibt wöchentliche Hausaufgaben, die für die Seminare vorbereitet werden sollen. Das erlernte Wissen wird in einer Klausur am Ende des Semesters abgefragt.

Dieses Modul hat mir aufgrund des aktuellen Bezugs (Inflation, Brexit etc.), welchen die Dozierende in die Vorlesungen und Seminare mit eingebracht hat, besonders gut gefallen. Hinzu kommt, dass es eine großartige Möglichkeit war, mein Business Englisch zu erweitern, aufgrund von regelmäßigem Meinungs austausch in den Seminaren.

### **Managing People in Organisations (HR4052)**

Im Modul Managing People in Organisation wird das Thema Personalmanagement behandelt. Es beinhaltet unter anderem Themenfelder wie Personalauswahlmethoden, Weiterentwicklungsmethoden, Leistungsmanagement sowie Führungsstile in Unternehmen. Das Assignment war ein Lerntagebuch mit wöchentlichen Fragen zu den Vorlesungen, die am Ende des Semesters als Prüfungsleistung eingereicht werden. Die Fragen müssen durch Literaturrecherche beantwortet werden und sind zeitintensiver als zuvor gedacht.

### **Fundamentals of Project Management (MN5076)**

Dieses Modul dreht sich rund ums Projektmanagement. Im Laufe des Semesters wird der Ablauf eines Projektes von der Einführung bis zum Projektabschluss durchgenommen. Zu den wöchentlichen Stadien im Projektzyklus werden Aufgaben in den Seminaren behandelt. Die Studierenden sollen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch an Projektmanagement herangeführt werden. Das Assignment beinhaltet ähnliche Projektmanagementaufgaben wie in den Seminaren behandelt.

### **c. Betreuung an der Hochschule**

Die London Metropolitan University hat Ansprechpartner für die Auslandsstudierenden, die einem bei jeder Frage zur Seite stehen. Sie helfen einem gerne mit deiner Bewerbung, organisieren die Wohnheimplätze oder der Einführungswoche.

In der ersten Woche des Auslandssemesters fand eine Welcome Week statt, in der einem in Infoveranstaltungen alle notwendigen Details über das Lernportal, die Bibliothek, die Räumlichkeiten und den Studienablauf vermittelt wurden. Ebenfalls wurde für uns eine Busstadttour mit anschließender Bootsfahrt organisiert. Die Welcome Week hat die perfekte Möglichkeit geboten, die anderen Auslandsstudierenden kennenzulernen. Aus diesem Grund würde ich empfehlen, an der Welcome Week auf jeden Fall teilzunehmen.

## Studienort

London mit einer Einwohnerzahl von rund 8,9 Millionen Menschen ist eine der größten Städte Europas und einer der größten Finanzplätze der Welt. Die Stadt ist einzigartig in Bezug auf Kultur und Vielfalt, welche sie besonders aufregend macht. Sie bietet eine Reihe an kulturellen Monumenten wie dem Tower of London, die St Paul's Cathedral oder den Buckingham Palace. Neben den kulturellen Aspekten steht London vor allem für Vielfalt. Man findet in London eine Vielzahl an unterschiedlichen Menschen, Baustilen, Essensangeboten sowie Aktivitäten.



### a. Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel in London können sowohl mit Tickets, einer Oyster Card (die man mit Geld auflädt) oder einfach mit Kreditkarte gefahren werden. Studierende an der London Metropolitan University erhalten die Möglichkeit sich eine Student Oyster Card zu besorgen, welche einen Rabatt von 30 % auf jede Fahrt beinhaltet.

### b. Sicherheit

Wie in jeder Großstadt sollte man sich in London an gewisse Vorsichtsmaßnahmen halten. Dazu zählen, nachts bevorzugt nur in Gruppen durch die Stadt zu laufen und dunkle Gassen zu meiden. Empfehlenswert ist es auf Uber zurückzugreifen, wenn man sich unwohl fühlt und nachts nicht allein nach Hause laufen oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchte. Ich persönlich hatte keine Probleme oder Bedenken nachts die Busse oder Bahnen zu nehmen und habe mich auch nachts sicher gefühlt.

In meinem Studentenwohnheim gab es ein Sicherheitskonzept. Der Eingang war mit Sicherheitsschranken ausgestattet und 24/7 mit Sicherheitspersonal besetzt.

### c. Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Zu den typischen Sehenswürdigkeiten in London gehören unter anderem London Eye, Tower of London, Buckingham Palace und Big Ben. Darüber hinaus bietet London unzählige Unternehmungsmöglichkeiten. Die große Anzahl an Museen, wie das Natural History Museum, British Museum, Science Museum, Victoria and Albert Museum oder die National Gallery sind der perfekte Zeitvertreib an regnerischen Tagen und zudem kostenlos zugänglich.

An sonnigen Tagen sollten auf jeden Fall die Parks in London erkundet werden. Zu meinen Favoriten gehören der Regent's Park, Hyde Park, Greenwich Park und Hampstead Heath Park.

Londons Nachtleben ist einzigartig. Neben einer Vielzahl an Bars, Pubs und Clubs lohnt es sich auch Theater, Musicals und Opern zu besuchen. Für einen spontanen Musical-Besuch empfehle ich folgende Website: <https://www.londonboxoffice.co.uk/>.

Um die Stadt besser kennenzulernen hat es mir sehr gefallen an Stadttouren teilzunehmen. Dadurch erfährt man mehr über die Geschichte der Stadtviertel und erhält Geheimtipps von Einheimischen. Mit folgenden Stadtführungen habe ich besonders gute Erfahrungen gemacht: <https://www.londonwithalocal.com/>. Dieser Anbieter bietet kostenlose Stadttouren in London an und gezahlt werden kann (muss aber nicht) am Ende mit genau dem Preis, den einem persönlich die Tour wert war.

In einer multikulturellen Stadt wie London gibt es auch eine große Auswahl an unterschiedlichem Essen. Besonders Märkte wie der Camden Market bieten eine breite Auswahl an Essensmöglichkeiten. London ist besonders für sein ausgezeichnetes indisches Essen bekannt, welches ich nur so bestätigen kann. 😊

Auch weiterzuempfehlen ist, die Zeit in London für Tagesausflügen in nahegelegene Städte wie Brighton, Cambridge oder Oxford zu nutzen. Von London aus ist es beispielsweise nur eine Stunde mit dem Zug nach Cambridge oder eineinhalb nach Brighton. Wochenendausflüge in andere Städte wie Edinburgh oder York sind mit dem Zug problemlos zu erreichen.

## Finanzieller Aufwand

Dies waren meine größten Kostenpunkte in London:

- Flug (inkl. Gepäck) ca. 130€/ pro Flug
- Miete (Pauschale) £180.13/ pro Woche; £4,323/ gesamtes Semester
- Studiengebühren £5,101/ gesamtes Semester
- Öffentliche Verkehrsmittel ca. £60/ pro Monat

Die Lebensmittelpreise in London sind höher als in Deutschland. Jedoch gibt es hier unterschiedlich teure Supermärkte. Beispielsweise bietet der Aldi eine recht günstige Einkaufsmöglichkeit.

Von Vorteil war, dass die London Metropolitan University mir eine Grundausstattung an Küchenutensilien und Bettwäsche kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ich musste lediglich Einzelteile dazukaufen.

## **Gesamtbewertung des Aufenthalts**

Die Entscheidung für das Auslandssemester in London war die beste Wahl, die ich hätte treffen können. In den Vorlesungen bin ich mit dem Lernstoff gut mitgekommen. Mit meinen Englischkenntnissen mit B2 zum Studienstart war auch die Sprachbarriere kein Problem. Meine Englischkenntnisse haben sich im Laufe des Auslandsaufenthalts schnell gesteigert. In den Vorlesungen und den Seminaren, in der Freizeit und im Wohnheim hatte ich Kontakt mit Leuten aus verschiedensten Kulturen, welches hin und wieder eine Herausforderung war, aber meinen Horizont erweitert hat.

Das Leben in einer so großen Stadt wie London war für mich ebenfalls eine Herausforderung. Die Erfahrung war es aber auf jeden Fall wert. Die Anzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten, Restaurants etc. sind unendlich. Es wird einem auf jeden Fall nicht langweilig.

London bietet das Rundumpaket und ich werde später auf jeden Fall zurückkommen. 😊

